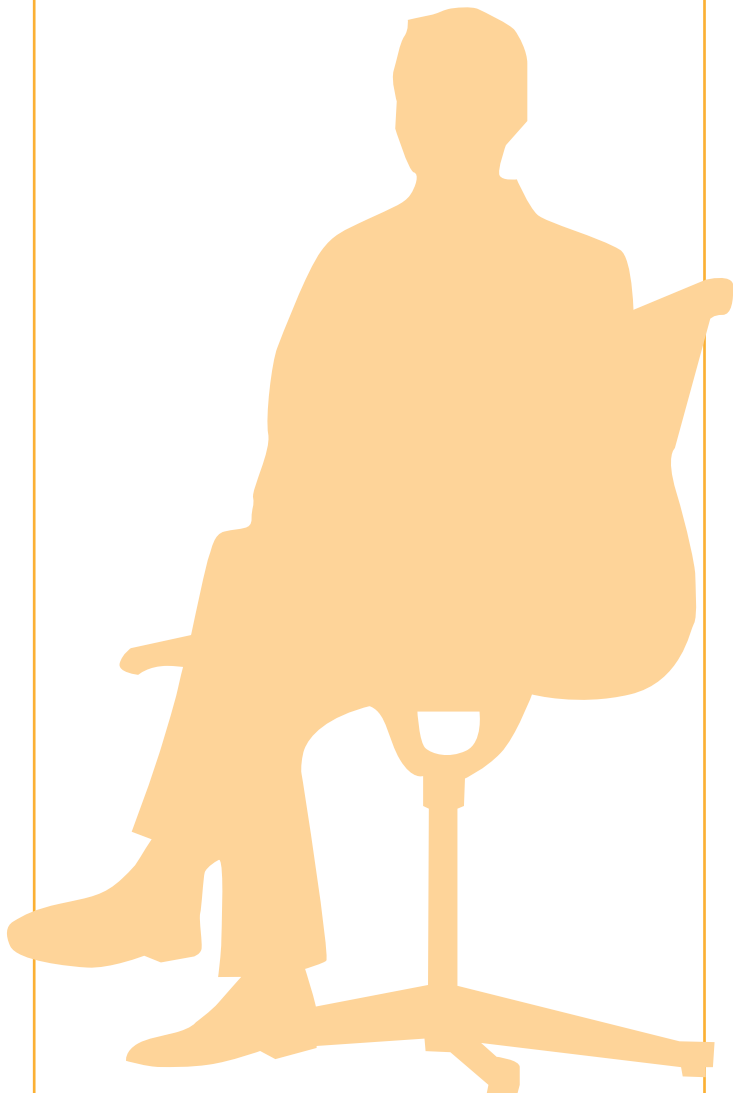


Nehmen Sie Platz und werden Sie *Jobpate.*



Konzept und Design: www.stephaniekreber.de

Wollen Sie als Wirtschaftspartner mit der Initiative „**Arbeit durch Management/Patenmodell**“ kooperieren? Möchten Sie sich näher informieren oder eine Jobpatenschaft übernehmen? Dann melden Sie sich bitte bei:

Yvonne Schütz
Ehrenamtsbeauftragte der Landeshauptstadt Stuttgart
Geschäftsführerin der Freiwilligenagentur
Nadlerstr. 4, 70173 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 16-15 88, Fax (07 11) 2 16-34 34
freiwilligenagentur@stuttgart.de

Weitere Informationen unter www.patenmodell.de

Danke!*
Die Freiwilligenagentur

Initiiert und gefördert durch:



STUTTGART



LOS LOKALES KAPITAL
FÜR SOZIALE
ZWECKE



Führungskräfte im Ehrenamt beraten Arbeitssuchende

Hier ist für *Sie* reserviert.



**TeamArbeit für
Deutschland**

GEMEINSAM GEGEN ARBEITSLOSIGKEIT

www.teamarbeit.de

Eine Aufgabe, die *Freude* macht.

Teamarbeit für Deutschland ist eine Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit zusammen mit engagierten Menschen aus Politik und Gesellschaft, Wirtschaft, Kirchen, Kultur. Ziel ist, gemeinsam ein großes Netzwerk in Deutschland zu schaffen. Die Initiative greift die vielen solidarischen Ansätze in Kommunen und Regionen auf, vernetzt die Aktivitäten und mobilisiert neues Engagement. Denn nur mit einem breiten bürgerschaftlichen Ansatz kann der Kampf gegen Arbeitslosigkeit erfolgreich sein.

Das **Diakonische Werk Oder-Spree** ist mit seiner Initiative „Arbeit durch Management/Patenmodell“ (AdM) Partner von TeamArbeit für Deutschland.

In Stuttgart übernimmt die **Freiwilligenagentur** in Trägerschaft der Bürgerstiftung Stuttgart diese Aufgabe. Es gilt, aktive und ehemalige Führungskräfte und Personalprofis zu gewinnen, die ehrenamtlich **Jobpatenschaften für Arbeitssuchende** übernehmen. Aufgabe der Jobpaten ist, die Arbeitssuchenden zu beraten sowie persönlich und kompetent auf Ihrem Weg in die Arbeitswelt zu begleiten. Sachkompetenz, Kontakte in die Wirtschaft, Erfahrungen im Personalbereich – all dies können Führungskräfte in ein kompetentes Coaching von Arbeitssuchenden einbringen. Sie helfen bei der Zielfindung, der Bewerbung und schalten sich aktiv in den Vermittlungsprozess ein.

An vielen Stellen Deutschlands – und nun auch in Baden-Württemberg – gibt es bereits **Jobpaten**. Derzeit sind dies insgesamt 95 Beraterinnen und Berater in 9 Bundesländern.

Die Initiative baut ein Netz zu potenziellen Arbeitgebern auf – auch Ihre persönlichen Verbindungen sind uns wichtig. Der **Erfolg des Patenmodells** lebt von der Kompetenz und den Kontakten seiner ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als Jobpate erwarten Sie ein bundesweites, lebendiges Beraternetzwerk, in dem Sie sich auch überregional engagieren und austauschen können. Mit regelmäßigen Treffen sowie Weiterbildungen und den zur Verfügung gestellten aktuellen Arbeitsmaterialien unterstützt die **Freiwilligenagentur** die Jobpaten in Ihrem Ehrenamt.

Sie sind Führungskraft und verfügen über

- Berufs, Personal- und/oder Führungserfahrung
- Soziale Kompetenz
- Beratungskompetenz
- Konstruktive Handlungskompetenz

und möchten sich in einem dringendem Problembereich gesellschaftlich engagieren. Dann werden Sie Jobpate!

Jobpaten stellen sich vor.

Lothar Hoffrichter, ehemaliger Geschäftsführer eines Entsorgungsbetriebes, engagiert sich seit September 1998 als Jobpate und Jobpatensucher in Rotary und Lions Clubs in Berlin und Brandenburg. „Die Arbeitslosigkeit versetzt die Betroffenen rundum in eine menschenunwürdige Situation, dabei sind sie oft hoch qualifiziert und motiviert.“ Für Lothar Hoffrichter ist deshalb auch der seelische Aspekt der Beratungsgespräche wichtig. Denn: „die Wiedererlangung eines gesunden Selbstbewußtseins steht am Anfang jeder Integration.“

Annette Thiele, freiberufliche Personalberaterin, ist seit 1999 Jobpatin. Als Unternehmensberaterin orientiert sie sich konsequent an den Bedürfnissen ihrer Kunden. Ähnlich arbeitet sie ehrenamtlich mit den Arbeitssuchenden: „Ich berate und unterstütze die Menschen in ihrer Jobsuche so, dass sie selbst die Initiative ergreifen und aktive Stellensuche betreiben.“

Dipl.-Ing. **Hermann von Braunmühl** wurde schon vor einigen Jahren auf das Patenmodell aufmerksam. „Es hat mich beeindruckt, wie Menschen mit langjähriger Berufserfahrung und entsprechendem Netzwerk bereit sind, anderen zu helfen – solchen, die es heute schwer haben, einen neuen Job zu finden.“ Mittlerweile berät er Arbeitssuchende im Büro der Initiative im Diakonischen Werk Krefeld-Viersen.

Barbara Darge, Bankkauffrau, selbständige Finanzberaterin in der Uckermark und seit zwei Jahren Jobpatin: „In einer Region mit sehr hoher Arbeitslosigkeit habe ich mit dem Patenmodell eine Möglichkeit gefunden, Arbeitssuchende kompetent zu coachen und bis zur Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess zu begleiten.“